

ALLERGY

100 YEARS OF ALLERGY

5.12.2006

Clemens von Pirquet (1874-1929) was the first to introduce "Allergie" into clinical medicine by characterizing an altered immune reaction of the body to foreign substances. The famous paper was published 1906 in the "Münchener Medizinische Wochenschrift (MMW)" Volume 53, page 1457-1458.

100 nach 10 Stunden, postmortemuntersuchen. 1 ccm Exsudat, 4 ccm Peritonealexsudat, nicht hämorrhagisch. Netzgefäße prall gefüllt, auf dem Netz zellreiche Auflagerungen mit phagozytierten und spärlichen freien Bazillen. Steriles Exsudat.

29. Meerschweinchen. 2 Serumkulturen intraperitoneal. Tot nach 20 Stunden. Gewöhnlicher Befund des Toxinödems.

30. Meerschweinchen. 1 Oese Kultur intraperitoneal. Kapillaranthnahme nach 12 Stunden. Reiner Eiter, keine Bazillen. Diphtheriestamm III (schwach virulent).

31. Kleines Kaninchen. 2 Serumkulturen intraperitoneal in 5 ccm 0,5 proz. Kochsalzlösung. Dieht 10 Tage am Leben. Tot an Sepsis.

32. Kaninchen. 6 Kulturen intraperitoneal. Tot nach 3 Tagen. Ohne Befund, ohne Bazillen (?).

Toxinversuche.

Die Toxinversuche wurden mit den Stämmen I und II vorgenommen, ein 3. Stamm typischer Diphtheriebazillen erwies sich avirulent; ein Versuch wurde mit einem 4. Stamm „T. P.“ ausgeführt. Es wurden nach Entfernung des Kondenswassers Kulturen auf Löfler Serum angelegt, nach 24 Stunden teils mit frischem Rinderserum, teils mit Wasser vorsichtig abgenommen und am Schüttelapparat geschüttelt. Nach 24 Stunden waren die Bazillen oft nicht augenfällig zerstört, sie zeigten schöne, lange Formen, so dass öfter 48 Stunden geschüttelt werden musste, worauf man mikroskopisch viele, leere Schläuche sah. Darauf Sterilisieren mit Toluol, Verdunsten des Toluols, Injektion. Wurde das Toluol vor dem Schütteln zugesetzt, dann schien es die Extraktion des Toxins zu behindern.

33. Meerschweinchen über 250 g bekommt subkutan den Extrakt von 5 Kulturen I in Rinderserum. Stirbt nach 29 Stunden. Ausgedehntes subkutanes Ödem, 2 ccm Pleuraexsudat. Kohlschwarze Nebennieren. Keine Bazillen im Ödem.

34-36. Meerschweinchen I, 525 g bekommt subkutan 1 ccm Extrakt (5 Serumkulturen 24 Stunden alter Diphtheriestamm II, in Rinderserum 48 Stunden geschüttelt). (Steril.)

Meerschweinchen II, 420 g bekommt subkutan 0,1 ccm Extrakt. Meerschweinchen III, 430 g bekommt subkutan 0,01 ccm Extrakt.

Alle 3 haben am nächsten Tage mächtige Infiltrate. Am dritten Tage stirbt Meerschweinchen I mit viel Pleuraexsudat, schwarzen Nebennieren und sterilen, nicht vereiterten, lokalen Infiltrat. Die beiden anderen Tiere überleben die Krankheit und erholen sich allmählich unter Rückgang der Infiltrate.

37-38. Meerschweinchen I, 200 g bekommt subkutan 0,1 ccm Extrakt (Diphtheriestamm II, 24 Stunden gewachsen, 48 Stunden geschüttelt, in Wasser). (Steril.)

Meerschweinchen II, 185 g bekommt subkutan 0,01 g Extrakt (Diphtheriestamm II, 24 Stunden gewachsen, 48 Stunden geschüttelt, in Wasser). (Steril.)

Meerschweinchen I stirbt nach 4 Tagen. Pleuraexsudat, kohlschwarze Nebennieren, ausgedehntes, steriles Infiltrat.

Meerschweinchen II stirbt nach 7 Tagen, zeigt ausser dem Infiltrat keine Zeichen des Toxinödems (unsicher).

39-40. Meerschweinchen I, 290 g bekommt 0,1 ccm Extrakt (4 Serumkulturen, 24 Stunden alter Diphtheriestamm II, in 5 ccm Rinderserum, sofort Toluol zugesetzt, geschüttelt, zentrifugiert, verdunstet).

Aus der k. k. Universitäts-Kinderklinik in Wien (Vorst.: Hofrat Escherich).

Allergie.

Von C. v. Pirquet.

In den letzten Jahren ist eine Reihe von Tatsachen gesammelt worden, welche in das Bereich der Immunitätslehre gehören, aber unter diesen Namen schlecht passen: die Befunde von Ueberempfindlichkeit am immunisierten Organismus.¹⁾

Diese beiden Ausdrücke schreien gegeneinander; unter immun stellen wir uns doch einen Organismus vor, welcher gegen eine Krankheit geschützt ist, von ihr nicht mehr angegriffen wird; und der soll gleichzeitig gegenüber derselben Krankheit überempfindlich sein?

Diesen Widerspruch hat schon v. Behring gefühlt, als er den Tod von gegen Tetanus hoch immunisierten Tieren an kleinen Mengen desselben Toxins als „paradoxe Reaktion“ bezeichnete.

Eine „Paradoxie“ können wir doch nur als Ausnahmefall gelten lassen; je mehr man aber in dieses Gebiet eindringt, desto weiter reicht die Gesetzmässigkeit, und wir kennen schon jetzt eine grosse Zahl von Krankheitsprozessen, bei denen Symptome von Ueberempfindlichkeit angetroffen werden. Hieher gehören:

Tetanus (v. Behring, Kretz), Tuberkulose (Courmont, Strauss und Gamaleia, Babes und Proca, Detre-Deutsch, B. Schick, Löwenstein und Rappaport, Möller, Löwenstein und Ostrowsky), Syphilis (Finger und Landsteiner), Diphtherie (Rigtl), Serum (Arthus, v. Pirquet und Schick, Lehdorff, B. Otto, Rosenau und Anderson), Bakterien im allgemeinen, Organextrakte, diverse Eiweissubstanzen, Heufieber (A. Wolff-Eisner).

Sind aber wirklich Immunität und Ueberempfindlichkeit mit einander verbunden, oder sind die Prozesse, bei denen Vorbehandlung Immunität verursacht, von jenen abzutrennen, wo sie zur Ueberempfindlichkeit führt?

A. Wolff-Eisner²⁾ will diese Trennung durchführen: die Prozesse, bei denen Toxine beteiligt sind, führen zu Antitoxinbildung und Immunität, die Prozesse, in welchen Endotoxine das wirksame Agens vorstellen, führen zur Ueberempfindlichkeit.

Wir sehen aber schon aus den Erfahrungen beim Tetanus, dass bei rein antitoxischen Prozessen Ueberempfindlichkeit

¹⁾ Vergl. v. Pirquet und Schick: Ueberempfindlichkeit und beschleunigte Reaktion. Münch. med. Wochenschr. 1906, 2.

²⁾ Zentrabl. f. Bakteriolog. Bd. 37, 1904; Münch. med. Wochenschrift 1906, No. 5; Das Heufieber, München, Lehmann 1906.

AB Kay published a [nice essay](#) on “100 years of Allergy: can von Pirquet’s word be rescued?” that includes an English translation of the above paper. The MMW has a [contemporary](#) obituary of Meinhard von Pfaundler (1872-1947) who was one of the earlier directors of the Münchner Hauernsche Kinderspital.

Finally, the “Wiener Klinische Wochenschrift” [has a CV](#) of Clemens von Pirquet, showing his way to Baltimore and Breslau back to Vienna until his tragic end by committing suicide together with his mentally ill wife.

WIKIPEDIA

Die freie Enzyklopädie

Navigation

- [Hauptseite](#)
- [Über Wikipedia](#)
- [Themenportale](#)
- [Von A bis Z](#)
- [Zufälliger Artikel](#)

Mitmachen

- [Hilfe](#)
- [Wikipedia-Portal](#)
- [Letzte Änderungen](#)
- [Spenden](#)

Suche

Artikel

Suche



[Pirquet.jpg](#) (10 kB, MIME-Typ: image/jpeg)